

VORTEIL VIELFALT?!

DIVERSITÄT IN NATUR, KULTUR UND
GESELLSCHAFT

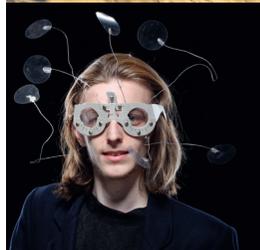
Menschen sind von natürlicher und kultureller Vielfalt umgeben. Diese Vielfalt aber ist viel mehr als nur eine Gegebenheit der erfahrbaren Welt: Sie ist Voraussetzung für viele biologische Prozesse auf genetischer wie systemischer Ebene. Nur ein bestimmtes Maß an Diversität garantiert optimale Bedingungen für die Entstehung und Entwicklung von Leben auf unserem Planeten. Zum anderen ist Pluralität ein Merkmal der globalisierten kulturellen und sozialen Welt. Der Mensch ist in seiner individuellen Entwicklung auf eine anregungsreiche Umwelt, auf die Mannigfaltigkeit von Reizen angewiesen. Ist die Umwelt zu »monoton«, so verzögern sich Entwicklungs- und Lernprozesse. Auch ein Zuviel an Umweltreizen hat Auswirkungen: Wird Vielfalt zur Überforderung, kann sie individuell zu Entwicklungsverzögerungen und auf gesellschaftlicher Ebene in bestimmten Konstellationen zu Konflikten zwischen kulturell divergierenden Lebenskonzepten führen. Eine Bewertung kultureller Vielfalt muss demnach differenziert erfolgen. Sie bietet Innovations- wie Konfliktpotenziale im sozialen Miteinander – im Privaten, in Arbeitsorganisationen oder im politischen Bereich. Ziel der Vorlesungsreihe ist die Untersuchung von Diversität und ihrer Potenziale aus natur-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven.



Programm:
www.studgen.uni-mainz.de

VORTEIL VIELFALT?!

DIVERSITÄT IN NATUR, KULTUR UND
GESELLSCHAFT



Sommersemester
2017



Kontakt:

Studium generale der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
SB II, 55099 Mainz

www.studgen.uni-mainz.de

Projektleitung Diversität
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Forum 6, 55128 Mainz

www.diversitaet.uni-mainz.de



© Portraits: Thomas Hartmann / JGU @ Landschaften: Anatoly Murzintsev, natkom - Shutterstock.com @ Landschaft, Gesellschaft, Tiere: animafiora, ananknrl, lngo Bartussek, eyetronic, Rico K., MARIMA, Wellnhofen Designs - Fotolia.com

UNIVERSITÄT
= DIVERSITÄT





PROGRAMM

Prof. Dr. Ansgar Nünning

Professor für Englische und Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft, Founding Director of the International Graduate Centre for the Study of Culture GCSC, Justus-Liebig-Universität Gießen

**»Give thanks for diversity«:
Unzeitgemäße Betrachtungen zur Vielfalt der Kulturbegriffe, Diversität der Lebensformen und zum Wert der Literatur**

Begrüßung durch den Präsidenten der JGU
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Mittwoch | 26. April | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Susanne Foitzik

Professorin für Evolutionsbiologie, Institut für Organismische und Molekulare Evolutionsbiologie, Fachbereich Biologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vor- und Nachteile von Diversität in Staaten sozialer Insekten

Mittwoch | 3. Mai | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Christoph Wulf

Professor für Anthropologie und Erziehung, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Freie Universität Berlin

Das gemeinsame Erbe der Welt. Diversität und Alterität

Mittwoch | 10. Mai | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Richard Traummüller

Juniorprofessor für Empirische Demokratieforschung, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Religiöse Vielfalt und sozialer Zusammenhalt

Mittwoch | 17. Mai | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Dr. Yalız Akbaba

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, AG Schulforschung/ Schulpädagogik, Institut für Erziehungswissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Über Nachteile bei der Suche nach Vorteilen von Lehrer*innen »mit Migrationshintergrund«

Mittwoch | 7. Juni | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Georg Zizka

Professor für Diversität, Evolution und Phylogenie Höherer Pflanzen | Leiter der Abteilung Botanik und Molekulare Evolutionsforschung, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturkundemuseum Frankfurt am Main

Brauchen wir Pflanzenvielfalt?

Mittwoch | 14. Juni | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

PD Dr. Georg Toepfer

Biologe und Philosoph, Leiter der Forschungsprojekte »Lebenslehre – Lebensweisheit – Lebenskunst« und »Die wandernden Grenzen der Biologie«, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ZfL, Berlin

Biodiversität als biologische Größe, ethisch-ästhetische Kategorie und ihr Verhältnis zur kulturellen Vielfalt

Mittwoch | 21. Juni | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Mainzer Universitätsgespräche

Interdisziplinäre Kolloquienreihe des Studium generale

Prof. Dr. Karen Schönwälder

Forschungsgruppenleiterin, Abteilung für soziokulturelle Vielfalt, Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen

Vielfalt als städtische Normalität

Mittwoch | 28. Juni | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Dipl.-Ing. Meike Tilebein

Leiterin des Instituts für Diversity Studies in den Ingenieurwissenschaften, Universität Stuttgart

Diversität und Innovation: Chancen und Herausforderungen personeller Vielfalt in Organisationen

Mittwoch | 5. Juli | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)

Dr. Günther Vedder, Dipl.-Kfm., Dipl.-Soz.

Experte für Diversity Management, Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft, Leibniz Universität Hannover

Vielfalt in der Lehre – der Diversität Raum geben

Mittwoch | 12. Juli | 18:15 Uhr | N 1 (Muschel)